

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Swiss Edition 

No. 3/2013 - 10. Jahrgang - 6. März 2013 - PPS: 64494 - Einzelpreis: 8.50 CHF



Zehn Stunden täglich reichen

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da: Arodentia präsentiert in der Schweiz eine neue, zahnschonende kieferorthopädische Behandlungsmethode für jedes Alter.

» Seite 3



Parodontitis & rheumatische Erkrankungen

Es wird immer deutlicher: Zwischen Parodontitis und dem Risiko systemischer Erkrankungen besteht eine Assoziation. Von Jacqueline Detert, Nicole Fochon und Frank Buttgereit, Berlin.

» Seite 4f



Die Grenzen des Machbaren

Im Interview mit Georg Ihaner spricht Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zoller, Köln, über den wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Umsetzbarkeit auf dem Gebiet der Chirurgie.

» Seite 8

ANZEIGE

MEIN POLIERER



www.kenda-dental.com
Phone +423 388 23 11
KENDA AG
CH-4600 VADUZ
REINIGUNGSMITTEL FÜR BEWECHENISCHEN

IDS
Stand S 028/1 (20) Halle 10.2

Pfizer Forschungspreise 2013

Die Schweizer Stiftung ehrt neun junge Akademiker.

ZÜRICH – Am 7. Februar fand in Zürich die diesjährige Verteilung des Pfizer Forschungspreises statt.

Ausgezeichnet wurden Arbeiten aus der Grundlagen- sowie der klinischen Forschung der folgenden Gebiete: Herzkreislauferkrankungen und Nephrologie, Infektiologie/Rheumatologie und Immunologie, Neurowissenschaften und Erkrankungen des Nervensystems sowie Onkologie.

Von einer Fachjury ausgewählt und mit einem von dem Bildhauer

Kurt Laurentz Metzler geschaffenen „Forschungs-Oskar“ prämiert wurden die Abhandlungen „Neue Erkenntnisse über Bildung und Erhalt von Lymphknoten“ von Dr. Annelie Sabine und Prof. Tatjana V. Petrova (Lausanne), „Höheres Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen bei Retortenbabys“ von Dr. Stefano Rimoldi (Bern), „Geweschaden bei Virusinfektion verleiht der Körperweh der „Läuzen zum Töten““

Fortsetzung auf Seite 2 unten →

Davos ist immer eine Reise wert

Wissenszuwachs und winterliches Ambiente:
Eine optimale Kombination für Fortbildungskongresse in der Schweiz.

DAVOS – Vom 10. bis 15. Februar 2013 veranstaltete der Freie Verband Deutscher Zahnärzte e.V. in Zusammenarbeit mit der Graubündnerischen und der Südtiroler Zahnärztes-Gesellschaft den 45. Europäischen Zahnärztlichen Fortbildungskongress in Davos.

Zur Eröffnung trafen sich die Teilnehmer am Sonntagvormittag in einem der modernsten Kongresszentren der Alpen. Nach der Begrüssung und der Einführung in das wissenschaftliche Programm durch den Kongressleiter Dr. Thomas Schwenk, Nürnberg, folgten Kuratements zum Gesundheits- und sozialpolitischen Situation in der Schweiz durch Dr. Urs Florin (Schweizerische Zahnärztes-Gesellschaft SSO) und in Deutschland durch Dr. Karl-Heinz Sundmacher (Bundesvorsitzender des Verbandes Deutscher Zahnärzte e.V.).

Erster Programmpunkt war der Vortrag von Einar Thevelin, stellvertretender Chefredakteur und



Dr. Thomas Schwenk begrüsste die Kongressbesucher.

Leiter der Hauptredaktion Aktuelles sowie Terrorismusexperte des Zweiten Deutschen Fernsehens, zum Thema „Terrorismus im Zuge der Globalisierung“. Der Abend klang mit einem Empfang der Deutschen Apotheker- und Ärztekasse aus.

Die Vormittage der Fortbildungskongresse waren wissenschaftlichen Vorträgen vorbehalten. Soreferentienbeispielsweise am Montag Prof. Dr. Dr. Albert Mehli, Zürich, über „Zahnemedizin im digitalen Zeitalter – wohin geht die Reise“ und Dr. Gernot Mörig, Düsseldorf, über „25 Jahre indirekter Adhäsivtechnik – Irrwege, Bewährtes, Perspektiven“. Prof. Dr. Bernd Krollaß, Greifswald, Deutschland, sprach am Mittwoch über „Innovationen zur Okklusion – neurophysiologische Gesichtspunkte und digitale Aspekte für die CAD/CAM-Anwendungen“ und Prof. Dr. Jürgen Becker, Düsseldorf, informierte am Donnerstag über „Perimplantäre Entzündungen: Risikofaktoren, Therapie und Prävention“. Am Freitagvormittag begrüßte Dr. Urs Boedtker, Zürich, die Teilnehmer und hielt einen Vortrag über „Swiss Made-Quality: Ein 20-jähriges praxisonales Erfolgskonzept am Zahn und Implantat“.

Fortsetzung auf Seite 12 →

ANZEIGE

Köln 2013: der Zahn im Mittelpunkt allen Interesses

Im Zwei-Jahres-Rhythmus pilgert die Branche zur weltgrössten Dental-Schau in die deutsche Domstadt.

KÖLN – 90 Jahre, nachdem die „1. Dental-Schau“ mit 29 Ausstellern im Berliner Zoo stattfand, wird die Erfolgsgeschichte der IDS auf beeindruckende Weise fortgeschrieben: Vom 12. bis 16. März werden auf dem Kölner Messegelände mehr als 1'900 Unternehmen aus über 55 Ländern erwartet. Damit ist bei dem knapp einwöchigen

Event die gesamte Dentalbranche inklusive aller internationalen Marktführer in einer einzigartigen Angebotsbreite und -tiefe vertreten. 68 Prozent der beteiligten Unternehmen kommen aus dem Ausland, wobei Italien, die USA, Südkorea, China, die Schweiz, Frankreich und Grossbritannien am stärksten vertreten sind. Konzeptionell fokussiert sich die Dental-Messe weiterhin auf das Business und die Produktinformation der Aussteller.

Die erste Messetag, Dealers' Day, gehört vorrangig dem Detailfachhandel und den Importeuren, die sich in entsprechender Umgebung umgünstig den Verkaufsverhandlungen widmen können.

Die Speakers' Corner finden sich in Halle 3.1. Dort informieren IDS-Aussteller an allen Messtagen über neue Produkte, Dienstleistungen und Verfahrenstechniken. Referenten berichten von den neuesten Ergebnissen aus Wissenschaft und Forschung.

Nachschuforderung ist auch bei der 35. Auflage der IDS ein wichtiges Thema. So ist der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in

Deutschland mit der Generationen Lounge vertreten. Diese soll den Austausch zwischen Studenten, Berufseinsteigern, praktizierenden Zahnärzten, die voll im Berufsleben stehen, sowie Kollegen, die in absehbarer Zeit ihre Praxisübergabepfehlen, fördern.

Um den Messebesuch optimal planen zu können, stehen den Besuchern zahlreiche digitale Services zur Verfügung. Eine eigene Dental-Schau-App für iPhone, BlackBerry und weitere Betriebssysteme kann über die IDS-Website kostenlos heruntergeladen werden. Diese App beinhaltet den Messekatalog und ein Navigationssystem für mobile Endgeräte. Dadurch führt die App die Besucher zielicher durch die Hallen und zu den gewünschten Messtagen. Ausserdem bietet die App Informationen zu den Gastronomieangeboten, den Services vor Ort und dem Rahmenprogramm. Somit stehen alle Zeichen auf Erfolg!

Die OEMUS MEDIA AG wird auch in diesem Jahresanfang in Köln vertreten sein. Wir würden uns sehr freuen, Sie an unserem Stand (D060/F06) in Halle 4.1 begrüßen zu dürfen. ☐

«the swiss rock...»



easy-graft

Genial einfache Handlung - führt im Defekt aus

Swiss made bei:

SUNSTAR
Dentale Division AG
CH-4600 Schönen/Zürich

Vert. ab. Schweiz:

Strobel
P/11111

Strobel Pharma AG
6250 Umhausen
0041 085 90 90
www.strobel-pharma.ch



Dental Tribune Schweiz mit neuem Herausgeber

Mit neuem Layout und komplett überarbeitetem inhaltlichen Konzept nah am Leser.

LEIPZIG – Seit dem 1. Januar 2013 ist die OEMUS MEDIA AG wieder Herausgeber der Dental Tribune Swiss Edition. Die Publikation war im November 2003 eine der ersten Landungen der von der Dental Tribune International Publishing Group (DTI) herausgegebenen und in 34 Ländern erscheinenden „Weltzeitung“ Dental Tribune.

Mit Beginn des neuen Jahres wechselte die Herausgeberschaft der Dental Tribune Swiss Edition – einer der erfolgreichsten dentalen Fachpublikationen in der Schweiz. Der Herausgeberwechsel dokumentiert sich nicht nur in einem neuen Layout, sondern vor allem im komplett überarbeiteten inhaltlichen Konzept der Fachzeitschrift. Im Vordergrund steht jetzt neben dem rein regionalem Thema verstärkt auch die Berichterstattung über internationale wissen-



Joannette Enders
CEO OEMUS MEDIA AG
Redaktionsleiterin
Dental Tribune
Tel.: +49 341 48474-133
j.enders@oemus-media.de



Majang Hartwig-Kramer
CEO OEMUS MEDIA AG
Redaktionsleiterin
Dental Tribune Swiss Edition
Tel.: +49 341 48474-113
m.hartwig.kramer@oemus-media.de



Nadine Naumann
Projektleiterin/Vertriebs
Dental Tribune Swiss Edition
Tel.: +49 341 48474-402
n.naumann@oemus-media.de

schaftliche Trends und Marktentwicklungen. Eine inhaltliche Ausrichtung also, die der Rolle der Schweiz als international bedeutender Standort der zahnmedizinischen Forschung und Sitz zahlreicher international relevanter Dentalunternehmen deutlich besser gerecht wird.

Zur Zugrippe gehören neben Meinungsbildern in erster Linie forschungsaktive Zahnärzte und Zahnchirurgen sowie Mitglieder

zahnmedizinischer Fachgesellschaften. Mit speziellem Schwerpunkt: Die Disziplinen Implantologie, Parodontologie, Endodontologie sowie der Restaurativen Zahnheilkunde und der Digitalen Zahnmedizin, werden therapeutische Entwicklungen und Techniken anhand von Fachbeiträgen umfassend aufgearbeitet. Durch aktuelle Nachrichten und Statements informiert die Zahnmediziner in

Dental Tribune Swiss Edition über wissenschaftliche und gesundheitspolitische Themen. Umfangreiche Berichte und Vorkundigungen zu Fortbildungsveranstaltungen in In- und Ausland ergänzen das redaktionelle Spektrum.

Daneben präsentiert sich die Dental Tribune Swiss Edition natürlich auch online. So können sich Interessierte auf www.dti-swiss-online.ch tagesaktuell informieren.

Die OEMUS MEDIA AG hat sich seit 1994 als einer der führenden Fachverlage auf dem Gebiet der Zahnheilkunde etabliert. Neben mehr als zwanzig innovativen Fachzeitschriften allein im deutschsprachigen Raum, ist der Verlag auch ein bedeutender



Fortbildungspartner für Zahnärzte, Zahntechniker, Zahnradiartechnikerinnen – die OEMUS MEDIA AG betreibt das grösste deutschsprachige dentale Onlineportal www.dti-swiss-online.info.

Vorbildliche Arbeitgeber sind auch wirtschaftlich erfolgreich

„Top Job“-Ranking 2013: CAMLOG gehört zu den Besten!

BASEL – Seit 2002 organisiert die compedia GmbH den Wettbewerb „Top Job“ bei dem nach den besten Arbeitsbedingungen in deutschen Mittelstand gesucht wird. Frau Prof. Dr. Heike Bruch und ihr Team vom Institut für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen befürchte im Vorfeld ausführlich die Mitarbeiter und Personalintendanten aller Bewerber und erstellen eine Bestliste, aus der eine Expertengruppe die Preisträger auswählt. Für Arbeitgeber ist die Auszeichnung ein wirkungsvolles Instrument bei der Suche nach Fach- und Führungskräften. Mentor des Wettbewerbs ist der ehemalige Spitzenpolitiker Wolfgang



Top Job-Award für die CAMLOG Vertriebs GmbH.

Von links: Markus Stammem, Leiter Organisationsentwicklung, Top Job-Mentor Wolfgang Clemen und Michael Linder, Geschäftsführer.

Clemen, der den Gewinnern am 31. Januar 2013 in Duisburg den „Top Job“-Award überreichte. Die Camlog Vertriebs GmbH mit Sitz im baden-württembergischen Wimsheim gehört in diesem Jahr zum ersten Mal zu den ausgezeichneten Unternehmen. Camlog ist ein führender Anbieter dentalimplantologischer Komplettsysteme und Produkte für die restaurative Zahnheilkunde.

Die Qualifizierung der über hundert Beschäftigten geniesst im Unternehmen höchste Priorität. Eine gute Kommunikation und ein reibungsloser Informationsfluss sind wichtige Bestandteile der Firmenkultur.

Nichtzuletzt spielen Transparenz und Vertrauen bei Camlog eine wichtige Rolle: „Wichtige Kunden die Vertriebsmanager in Ihren Gebieten besuchen und mit welchen Veranstaltungen sie ihre Tätigkeit unterstützen,

entschieden sie selbst“, sagt Geschäftsführer Michael Ludwig. Sachliche Worklow, Manager Technischer Service, engagiert „Engagement und Eigenverantwortung sind in unserer Mitarbeiterkultur tief verankert. Der gelobte Teamgeist und die offene Kommunikation motivieren immer wieder neu. Es macht sehr viel Freude, Teil dieses innovativen und erfolgreichen Unternehmens zu sein und die Zukunft aktiv mitgestalten zu können.“

CAMLOG Biotechnologies AG

Margarethenstrasse 38
4053 Basel
Schweiz
Tel.: +41 61 565 41 00
Fax: +41 61 565 41 01
www.camlog.com
info@camlog.com

DRUG TRIBUNE

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG, Heubühlstr. 28
40531 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-133
Fax: +49 341 48474-298
www.oemus-media.de

Verleger
Torsten K. Oemus

Verantwortung
Tipp: Föhrer

Redaktion
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Projektleitung/Vertrieb
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller
m.föhrer@oemus-media.de

Angaben zum Layout
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller
l.weltner@oemus-media.de

Layout/Foto
Tipp: Weller, Albrecht

Lektorat
Tipp: Hentschmann
h.hentschmann@oemus-media.de

Druck
Tipp: Druckerei, Lutz B. Weller

Verlags- und Urheberrecht
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Abonnentenservice
Tipp: Föhrer, Lutz B. Weller

Fortsetzung von Seite 1 „Pfizer...“

Dr. Wicky V. Bonilla (Genf): „Die Hirnrinde ist entscheidend am emotionalen Lernen beteiligt“ von Dr. Johannes J. Letzkus (Basel), „Theater-Stimmungen lösen Patienten nach einem Schlaganfall schneller selbstständig“ von Dr. Dario Cazzoli (Bern) und PD Dr. Thomas Nyffeler (Luzern), „Stress-Gen im Melanom identifiziert“ von Dr. Olga Shklovera (Zürich) sowie „Die Bildung von

Editorische Notiz

Schreibweise männlich/weiblich
Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.
Die Redaktion

Metastasen setzt eine Interaktion von Tumorstammzellen und Matrixfaktoren voraus“ von Dr. Albert Santamaria Martinez (Lausanne).

Die Pfizer Forschungspreis 2013: Der bedeutendsten Auszeichnungen im Bereich Medizin in der Schweiz. Er wird jungen Wissenschaftlern verliehen, die an Schweizer Forschungsinstituten oder Spitalen herausragende und zukunftsweisende Beiträge in den genannten Spezialgebieten erbracht haben. Quelle: www.pfizerforschungspreis.ch



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Pfizer Forschungspreises 2013: Dr. Albert Santamaria Martinez, Dr. Stefano Romoli, Dr. Wicky V. Bonilla, Dr. Dario Cazzoli, Dr. Olga Shklovera, Prof. Tiziana V. Petrova, Dr. Johannes J. Letzkus, Dr. Anneli Seifried, PD Dr. Thomas Nyffeler (von links nach rechts).

Alle mit Symbolen gekennzeichnete Artikel sind...
Publikationen auf www.dti-swiss-online.info
www.dti-swiss-online.info